

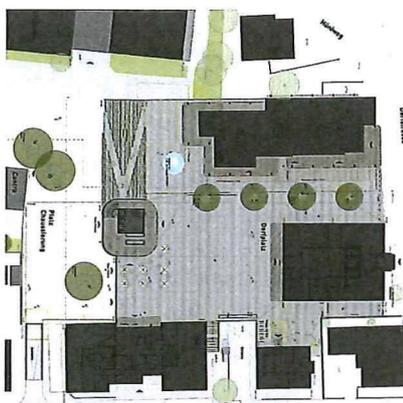
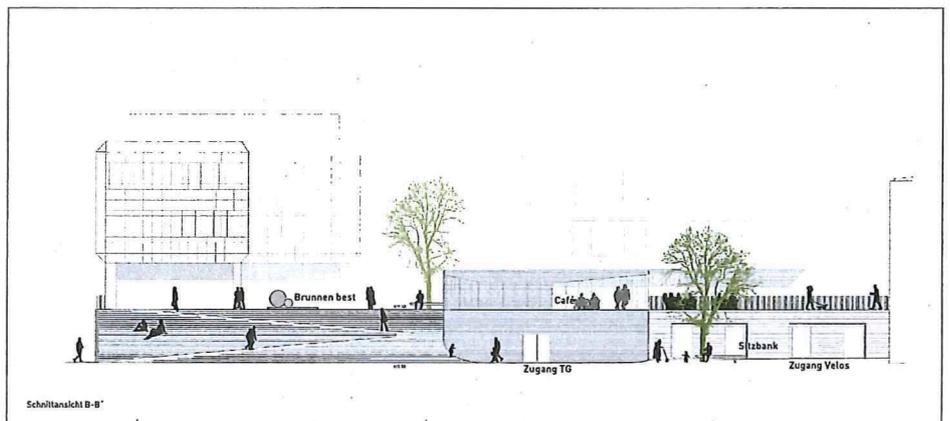


EINLADENDER DORFPLATZ

Fotos: Studio Vulkan

Meilen hat mit dem neuen Dorfplatz ein eigenständiges Zentrum erhalten

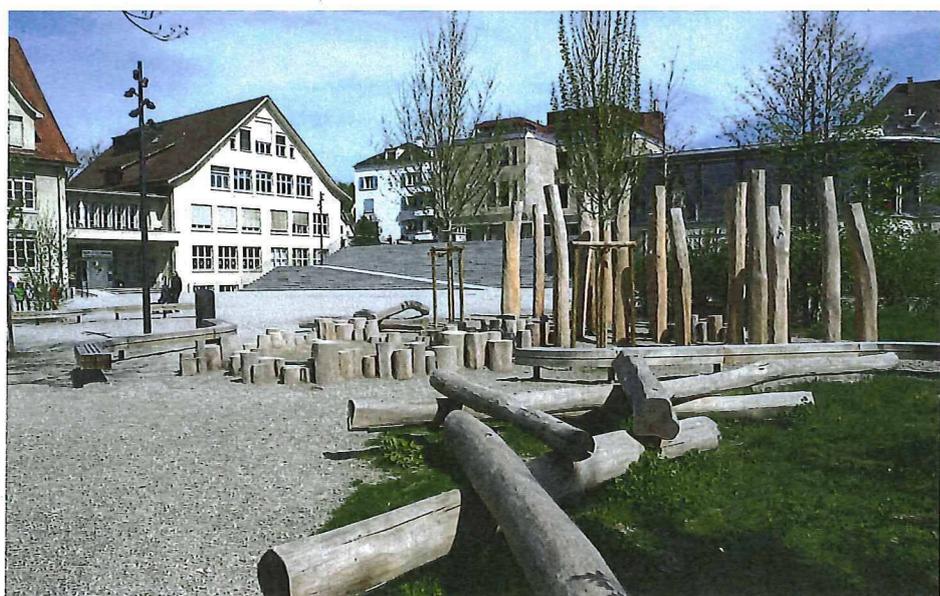
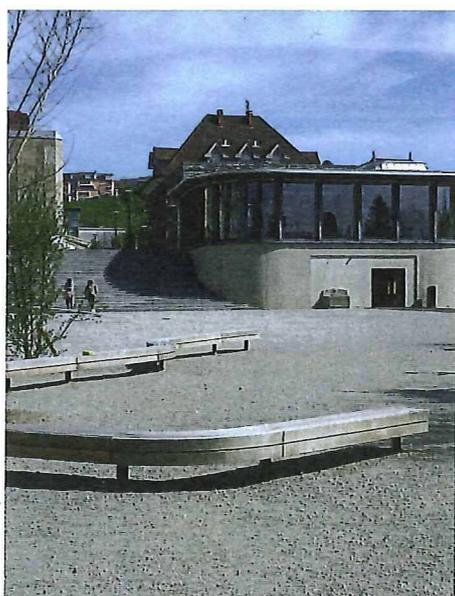
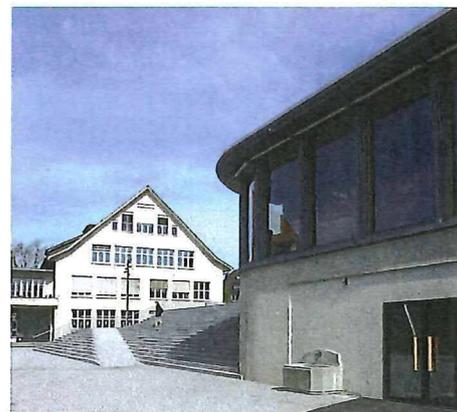
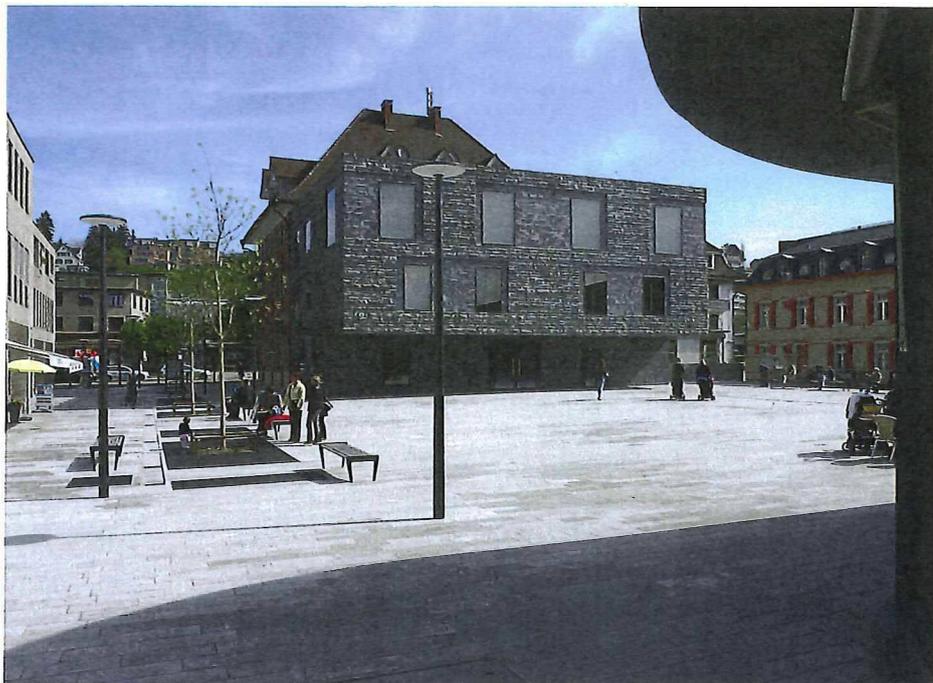
Seit den 1970er-Jahren stand das Dorfzentrum von Meilen immer wieder im Fokus der Entscheidungsfindung und bot Stoff für politische Auseinandersetzungen: Es sollte ein attraktiver Begegnungs- und Einkaufsort mit eigenem Dorfleben werden, um nicht als Schlafstadt in der Agglomeration zu versinken. Im Zuge der Erweiterung des Gemeindehauses und dem Bau der Tiefgarage konnte auch der oft diskutierte Dorfplatz im Ortskern realisiert werden.



Der Entwurf ist aus einem Wettbewerb hervorgegangen, den die Gemeinde Meilen 2010 ausgeschrieben hatte und den Blättler Dafflon Architekten sowie Horisberger Wagen Architekten zusammen mit dem Studio Vulkan Landschaftsarchitektur für sich entscheiden konnten. Die Fläche zwischen Gemeindehaus, Bauamt, UBS und ZKB-Gebäude war bis zur neuen Gestaltung eine geneigte Asphaltfläche, die keinerlei Aufenthaltsqualität aufwies. Einzig der Sockelbereich des UBS-Gebäudes war mit einzelnen Sitzbänken und einem Brunnen ausgestattet. Die Verbindungen zwischen den Gebäuden erfolgte auf verschiedenen Niveaus über Treppen und

Rampen, wobei der Parkplatz teilweise überquert werden musste. Die neue Dorfplatzgestaltung präsentiert sich hingegen als grosser zusammenhängender Platz auf einer Ebene, der sich auf Strassenniveau bis zur Rückseite des ZKB-Gebäudes zieht.

Gemäss Planung erhielten alle Gebäude einen direkten Zugang zum Platz. Der Niveauunterschied zum unteren Schulhausareal wurde über eine grosszügige Treppenanlage mit integrierter Rampe gelöst. Durch die Breite und Ausgestal-



ung der Rampentreppe konnte die Verbindung zwischen dem unten gelegenen chaussierten, „weichen“ Platz und dem oberen „harten“ Dorfplatz gestärkt werden.

Seitlich der Treppenanlage ist ein Café eingepflanzt worden, das sozusagen als Scharnier zwischen oben und unten funktioniert. Damit hat das Café eine optimale, zentrale Lage auf dem Platz erhalten und kann die Platzfläche für die Bestuhlung nutzen. Auf der Westseite wurde bewusst eine gerade Kante südlich der UBS erzeugt,



um in Zukunft einen allfälligen Anschluss von weiteren Gebäuden zu ermöglichen. Der neue Platz im Dorfzentrum bietet nun ausreichend Fläche für die Veranstaltungen der Gemeinde, wie Markt oder Chilbi. Zwischen Gemeindehaus und UBS verläuft eine Baumreihe, die Schatten zum Ausruhen spendet und den Besucher von der Strasse auf den Platz leitet.